

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 7

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gepolsterte Bäume.

Wenn man zuerst hinsieht, könnte man fast meinen, die Bäume sollten vor den Kindern und ihren Rodelschlitten geschützt werden und hätten darum so dicke Polster bekommen. Aber es wird ja wohl umgekehrt sein, meint ihr nicht auch?

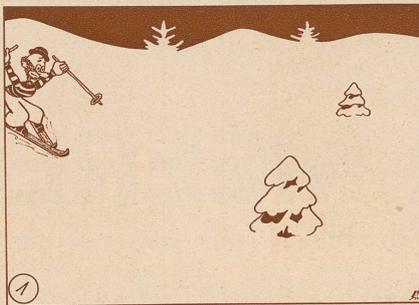
Kleine Welt



JONAS FÄHRT SKI!

Wer hat eigentlich — — —

Liebe Kinder, als ich unlängst spät abends heimging, fiel mir in der dunkeln Straße der Hausschlüssel aus der Tasche. Ich hatte ihn fallen gehört, aber ich konnte mich lange bücken, er war einfach nicht zu finden. Was tun? Taschenlampe hatte ich keine mehr, die sind alle bei unserem letzten Preisausschreiben verteilt worden. Also ein Streichholz her! Ich suchte und suchte und hätte fast angefangen zu fluchen: Ich hatte auch keine Streichhölzer bei mir! Was für eine Schnsucht hatte ich nun nach so einem kleinen Hölzchen, das mir die Erde abgeleuchtet hätte! Weit und breit war kein Mensch zu sehen, den ich darum hätte bitten können. Nun, nach ungefähr einer halben Stunde Suchen habe ich den Schlüssel dann doch gefunden. Aber beim Heimgehen überlegte ich mir, daß wir Menschen doch eigentlich elend undankbar sind: Täglich benützen wir die wunderbarsten Dinge, — Dinge, die nur mit schwerer Mühe erfunden, hergestellt, verbessert worden sind, und... wir wissen nichts von ihnen. Ich habe gleich an euch gedacht und mich gefragt: wie viele werden wohl wissen, seit wann wir eigentlich die Streichhölzer haben, wer sie erfunden hat, wie lange es gebraucht hat, bis sie so praktisch und ungefährlich wurden wie jetzt? Ihr wißt es nicht? Das habe ich mir gedacht. Ich kann euch nämlich im Vertrauen sagen: ich habe es auch nicht gewußt. Und ebenso wenig wußte ich es vom Kompaß, von der Taschenuhr, von der Glühbirne und noch von vielen anderen Dingen, auf die wir eigentlich mächtig stolz sein können. Ich habe mich sehr geschämt, weil ich es nicht wußte, bin hingegangen, habe mich erkundigt, habe Bücher darüber gelesen und jetzt weiß ich es. Wollt ihr es auch hören? Gut, in der nächsten Nummer will ich gleich damit beginnen, und zwar soll das kleine, unscheinbare und doch so besonders wichtige Streichholz den Anfang machen. Also auf Wiedersehen!
Euer Unggle Redakteur.



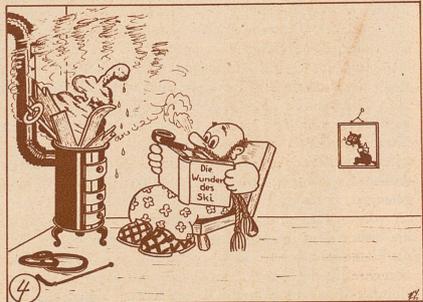
Jonas schwingt die Stöcke, saust zu Tal. Wind und Wetter sind ihm ganz egal.



Doch herrjeh, — ein Bäumchen schneebedeckt. Hat da unsern Jonas böß erschreckt.



Jonas tut was falsch ist zweifellos. Wut und Angst sind bei ihm ganz gleich groß.



So ein warmes Oefchen ist viel wert; Wenn man friert geht es doch verkehrt.

das Streichholz erfunden??